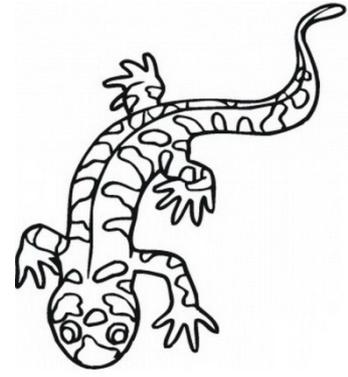


Der Feuersalamander



www.gratisvorlagen.com

Der Feuersalamander hat eine glatte,
tiefschwarze Haut mit einem Muster aus gelben
3 Punkten und Strichen. Mancherorts wird er auch
Feuermolch, Regenmännchen, Gelber Schneider,
Wegnarr oder Tattermandl genannt.

6 Er gehört zu der Tiergruppe der Lurche und
Amphibien. Untertags kannst du ihn kaum sehen, da er nachtaktiv ist.
Feuersalamander leben in Laub- oder Mischwäldern. Sie sind immer in
9 der Nähe von kleinen Bächen und Wasserlöchern zuhause. Meist sind
sie versteckt hinter Baumwurzeln, unter flachen Steinen, in
Erdspalten, in alten Baumstümpfen oder unter totem Holz.
12 Am besten kannst du einen Feuersalamander bei Regenwetter
entdecken. Wenn es draußen schön feucht ist, fühlt er sich am
wohlsten. Da kommt er aus seinem Versteck heraus und so kannst du
15 ihn auf Wegen und Straßenrändern sehen.

Ein ausgewachsener Feuersalamander misst vom Kopf bis zur
18 Schwanzspitze ungefähr 20cm. Das ist etwa so lang, wie die längste
Seite von deinem großen Geodreieck. Sein Körpergewicht beträgt
zirka 40g. Das ist etwa so schwer wie eine halbe Tafel Schokolade.
21 Weibchen werden meist größer und schwerer als Männchen, weil die
vielen Jungen in ihrem Bauch ihre Körpermasse erhöhen.

Solange Feuersalamander wachsen und größer werden, müssen sie in
24 bestimmten Abständen aus ihrer Haut schlüpfen. Das nennt man
häuten. Beim Häuten reibt das Tier seinen Kopf oder die
Schnauzenspitze an Holz und Steinen. So platzt die alte, zu eng
27 gewordene Haut auf und der Feuersalamander kann nach einiger
Anstrengung wie aus einem Strumpf herausschlüpfen.

30 Ein Feuersalamander bewegt sich eher gemächlich und langsam. Auf
seinem Speiseplan stehen Nacktschnecken, Spinnen, Tausendfüßer,
Würmer, weiche Käfer und sogar kleine Frösche. Schnecken findet
33 er vor allem auf Pilzen. Die kann er einfach so abklauben. An Spinnen
und Käfer muss er sich jedoch heranschleichen. Mit einer plötzlichen

36 Bewegung springt er sie an und hält sie mit seinen kleinen Zähnen
fest. Dann schlingt er seine Beute ohne zu kauen hinunter. Dabei
bewegt er seinen Körper in einer Pendelbewegung hin und her. Diese
Bewegung hilft ihm vor allem große Beutetiere hinunterzuschlucken.

39

Nach der Paarung mit einem Männchen trägt ein Feuersalamander-
weibchen ungefähr 8 bis 9 Monate seine Jungen im Bauch. Dann
42 wandert es nachts zu einem passenden Laichwasser. Das ist der Ort,
wo es seine Larven auf die Welt bringt. An mehreren aufeinander
folgenden Tagen setzt ein Weibchen 30 bis 70 Larven im Wasser ab.
45 Die kleinen Salamanderlarven sind nur 30mm lang. Ihre Farbe ist
bräunlich und auf ihren vier Beinen ist je ein gelblicher Fleck.
Anfangs haben die Larven noch Kiemen und können wie Fische nur
48 unter Wasser atmen und leben. Sie müssen sich sofort selbst
ernähren und fressen vor allem kleine Wasserinsekten und winzige
Krebse. Ihre größten Feinde sind Fische wie zum Beispiel die Forelle.
51 Aber auch Libellen und Wasserspitzmäuse fressen gerne die kleinen
schutzlosen Larven. Sie verwandeln sich recht langsam in die
schönen, schwarzgelb gemusterten Feuersalamander. Erst nach ein
54 paar Monaten entwickeln sie eine Lunge und müssen so das Wasser
verlassen. Sie sind nun ungefähr 60mm lang und können nur noch an
Land leben und atmen.

57

Ein erwachsener Feuersalamander hat keine natürlichen Feinde. Er
kann über 20 Jahre alt werden. Durch seine auffällige schwarzgelbe
60 Hautfärbung lassen die meisten Tiere von ihm ab. Falls es trotzdem
zu einem Angriff kommt, sondert er ein giftiges Sekret über seine
Ohrendrüsen ab. Er kann das Gift sogar bis zu 1m weit spritzen.
63 Kleintiere bekommen dadurch Krämpfe, Lähmungen und Erbrechen.
Für uns Menschen ist dieses Sekret normalerweise ungefährlich.
Leider sterben sehr viele Salamander durch uns Menschen. Wir sind
66 seine größten Feinde. Unzählige Tiere werden von Autos überfahren.
Durch unsere Art zu leben, verliert der Feuersalamander immer
mehr von seinem natürlichen Lebensraum und ist daher vor dem
69 Aussterben bedroht.

Der Feuersalamander steht unter strengem Naturschutz!